

TAH 10.07.15

„Geh aus, mein Herz, und suche Freude...“

Sommerliches Konzert im Amtshof Wickensen / Ein Finale der besonderen Art

Wickensen (jbo). Zu einem sommerlichen Konzert für Viola da Gamba, Barockvioline und Gesang, hatten Renate Schüßler und Maike Weiß in den Amtshof nach Wickensen eingeladen. Das junge, ungarische Künstler-Duo David Budai und Franzisca Anna Hajdu präsentierte einen bunten Reigen klassischer Werke des 17. und 18. Jahrhunderts und hielt darüber hinaus ein ganz besonderes Finale für seine zahlreichen Gäste bereit.

Dass der Amtshof Wickensen, gerade für künstlerische Darbietungen ein ganz besonderes Ambiente bietet, dass wissen regelmäßige Besucher der kleinen Wickensener Konzerte längst. Am vergangenen Wochenende gesellte sich ein weiterer Vorteil des historischen Gebäudes hinzu. Bei Außentemperaturen von 35 Grad im Schatten sorgten die dicken Mauern für ein angenehmes Klima in der historischen Küche des Amtshofes. Lediglich die mit den hohen Außentemperaturen

einhergehende hohe Luftfeuchtigkeit sorgte dafür, dass die Künstler häufiger als sonst ihre Instrumente nachstimmen mussten.

Das bereits neunte Konzert dieser Reihe begann mit einer klassischen Sonate in F-Dur von Georg Philipp Telemann und setzte sich mit Werken norddeutscher und dänischer Künstler fort. Dabei zeigte David Budai eindrucksvoll, dass die Viola da Gamba, eigentlich ein klassisches Streichinstrument, auch gezupft seine imponierende Klangbreite entfaltet. Sein anschließendes Solo sorgte besonders mit dem Stück „An English Frenchman“, in dem ein Zustand der Trunkenheit musikalisch interpretiert wird, für Heiterkeit beim Publikum.

Franzisca Anna Hajdu, indes versäumte es nicht, darauf hinzuweisen, dass die Barockgeige die Viola da Gamba in der Popularität alsbald übertraf. Die jungen Künstler untermauerten diese Tatsache mit wunderschö-

nen Violinsonaten von Thomas Baltzar, Arcangelo Corelli und Antonio Vivaldi. Dabei begeisterte die junge Violinistin auch als ausgezeichnete Sängerin mit einer wunderschönen Sopranstimme. Werke des französischen Barock, durchaus mit italienischem Einschlag, von Jean-Fery Rebel, ein Stück des wohl berühmtesten Komponisten seiner Zeit, des am Bückeburger Hof tätigen Gabriel Voigtländer, sowie eine eigene Interpretation eines ursprünglich dreistimmigen Werkes von Johann Sebastian Bach bestimmten den zweiten Teil des Konzertes. Zum Finale luden die Künstler dann ihre Zuhörer ein. Gemeinsam intonierten sie das geistliche Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freude...“ von Paul Gerhardt (1607-1676). So etwas hatte es bisher noch bei keinem Konzert in Wickensen gegeben, sorgte jedoch allenthalben für Begeisterung und bescherte den Künstlern langanhaltenden Applaus.



Die jungen ungarischen Künstler bekamen langanhaltenden Applaus für ihre Darbietungen.

jbo

Und auch die Musiker zeigten sich begeistert. „Wir sind dankbar dafür, hier auftreten zu dürfen. Es waren zwei wundervolle Tage die wir hier in diesem herrlichen „Schloss“ erleben

dürften“, so Franzisca Anna Hajdu an das Publikum und die beiden Organisatorinnen Renate Schüßler und Maike Weiß gewandt. Bereits im September setzt sich die Konzertreihe fort.

Weitere Informationen zu allen Punkten rund um die Veranstaltungen in Wickensen gibt es neuerdings auch im Internet unter www.wickensen-kultur.de.